

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sabine Zimmermann, Jutta Krellmann, Sahra Wagenknecht, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 17/3714 –**

### **Förderung von Standorten der Deutschen Telekom AG mit öffentlichen Geldern**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Deutsche Telekom AG will ihre regionalen Standorte in Deutschland im Bereich des Vertriebs und Services (VSD) und der IT-Abteilung vorerst drastisch reduzieren. Beim Vertrieb und Service sollen 113 Standorte in 58 Städten geschlossen werden, die IT-Standorte von 96 auf 5 sinken. Das ist nicht nur problematisch für die Beschäftigten (vgl. Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Geplante Standortschließungen bei der Telekom AG und die Haltung der Bundesregierung“ auf Bundestagsdrucksache 17/3715). Es stellt sich auch die Frage, in welchem Umfang diese Standorte durch öffentliche Gelder gefördert wurden. Eine Schließung würde die Ergebnisse dieser Förderpolitik zunichte machen.

1. Wie viele öffentliche Fördermittel hat die Deutsche Telekom AG seit 2005 insgesamt erhalten (bitte insgesamt jährlich und nach einzelnen Geschäftsparten aufgliedern)?

Die Bundesregierung kann lediglich über die Höhe der gewährten Fördermittel von Seiten des Bundes Auskunft geben, hingegen liegen der Bundesregierung in der Regel keine Angaben zur Höhe der gewährten Fördermittel anderer öffentlicher Körperschaften wie Länder, Kommunen oder der EU vor. Angaben zu Fördermitteln dieser Körperschaften sind für die Bundesregierung nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelbar.

Ebenso enthalten nachfolgende Zusammenstellungen keine Angaben über Mittel, die gegebenenfalls aus den Sozialversicherungen gewährt wurden, und keine Angaben zu steuerlichen Vergünstigungen, von denen das Unternehmen im Gegenzug für bestimmte betriebliche oder geschäftliche Umstände profitiert haben könnte. Diese Angaben sind ebenfalls nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelbar und sind zudem zumindest in Teilen auch einer Veröffentlichung nicht zugänglich.

Eine Abfrage bei den Bundesressorts ergab folgendes Ergebnis:

a) Maßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Die Fördersummen des BMBF sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Summen in Mio. €	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Insgesamt 2005–2010
<b>Deutsche Telekom AG und Tochtergesellschaften insgesamt</b>	<b>3,482</b>	<b>3,025</b>	<b>2,511</b>	<b>1,814</b>	<b>1,924</b>	<b>1,791</b>	<b>14,547</b>
<i>... davon Deutsche Telekom AG – Zentrale und Deutsche Telekom Laboratories</i>	0,427	1,357	1,655	1,250	1,516	1,347	7,552
<i>... davon Deutsche Telekom AG – Business Center Health Care (BCH)</i>	0	0	0	0	0,165	0,068	0,233
<i>... davon T-Systems</i>	2,636	1,667	0,856	0,563	0,243	0,376	6,341
<i>... davon DeTeMobil Münster GmbH</i>	0,420	0	0	0	0	0	0,420

b) Maßnahmen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Die Fördersummen des BMWi sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Summen in Mio. €	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Summe 2005–2010
<b>Deutsche Telekom AG und Tochtergesellschaften insgesamt</b>	<b>0,861</b>	<b>1,100</b>	<b>1,248</b>	<b>0,875</b>	<b>0,384</b>	<b>0,352</b>	<b>4,821</b>
1 <i>... davon Deutsche Telekom AG – Deutsche Telekom Laboratories, Berlin</i>	0,012	0,114	0,126	0,069	0,032	0,023	0,377
2 <i>... davon T-Systems International GmbH, Darmstadt*</i>	0,394	0,490	0,382	0,197	0,014	0,000	1,476
3 <i>... davon T-Systems International GmbH - Geschäftsbereich MediaBroadcast, Bonn**</i>	0,335	0,157	0,004	0,000	0,000	0,000	0,496
4 <i>... davon T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Berlin</i>	0,026	0,057	0,075	0,007	0,000	0,000	0,165
5 <i>... davon T-Systems International GmbH – Entwicklungszentrum Nord, Bremen</i>	0,094	0,030	0,007	0,000	0,000	0,000	0,131
6 <i>... davon T-Systems International GmbH, Frankfurt</i>	0,000	0,000	0,015	0,200	0,122	0,091	0,428
7 <i>... davon Deutsche Telekom AG – Kooperationsprojekt mit der Hochschule für Telekommunikation, Leipzig</i>	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,017	0,017
8 <i>... davon Deutsche Telekom AG – Mobilität und Verkehrstechnologien</i>	0,000	0,253	0,431	0,123	0,000	0,090	0,897
9 <i>... davon T-Systems International GmbH und T-Systems GEI GmbH</i>	0,000	0,000	0,208	0,279	0,216	0,130	0,834

\* Diese ausführende Stelle ist nach vorliegenden Informationen nicht von der Umstrukturierung betroffen.

\*\* Diese ausführende Stelle wurde bereits Anfang 2008 verkauft, existiert aber weiter.

c) Maßnahmen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

Zur Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Räume im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) erhielt die Deutsche Telekom AG laut Länderabfrage im Zeitraum Juli 2008 bis September 2009 öffentliche Fördermittel in Höhe von ca. 3,6 Mio. Euro. Diese Angaben enthalten bereits Anteile der Länder und Kommunen. Neuere Zahlen liegen dem BMELV nicht vor.

Von anderen Ressorts wurden keine Gewährungen von Fördermitteln im genannten Zeitraum gemeldet.

2. Welche der von der zur Schließung vorgesehenen Standorte aus den Bereichen „IT“ und „Vertrieb und Service“<sup>1</sup> wurden mit Fördermitteln unterstützt (bitte Standorte mit dem Betrag auflisten)?

Welche beschäftigungspolitischen Auflagen gab bzw. gibt es im Zusammenhang mit der Förderung (bitte konkret für die jeweiligen einzelnen Standorte beantworten: Zahl der Arbeitsplätze, Bindungsfrist etc.)?

3. Welche der bleibenden und geplant zu erweiternden Standorte aus den Bereichen „IT“ und „Vertrieb und Service“<sup>2</sup> wurden bzw. werden voraussichtlich mit Fördermitteln unterstützt (bitte Standorte mit dem Betrag auflisten)?

Welche beschäftigungspolitischen Auflagen gab bzw. gibt es im Zusammenhang mit der Förderung (bitte konkret für die jeweiligen einzelnen Standorte beantworten: Zahl der Arbeitsplätze, Bindungsfrist etc.)?

Das BMBF und das BMELV haben die Bereiche „IT“ und „Vertrieb und Service“ der Deutschen Telekom AG nicht gefördert.

Bei den Maßnahmen des BMWi handelt es sich (wie bei den Maßnahmen des BMBF) vor allem um Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE). Diese Förderung wird in der Regel nicht standortspezifisch gewährt. Dies schließt nicht aus, dass Arbeiten im Rahmen von geförderten Projekten an einzelnen Standorten durchgeführt wurden oder werden:

- Im Rahmen der Projekte zu Nummer 8 und 9 (siehe Antwort zu Frage 1) werden an dem von der Umstrukturierung betroffenen Standort Leinfelden-Echterdingen zurzeit (2009 bis 2013) Arbeiten zu einem großen VDA-Projekt SIM-TD mit 0,89 Mio. Euro gefördert, an den zu erweiternden Standorten Hamburg und Berlin wurden im Zeitraum 2005 bis 2010 im Rahmen dieser Projekte mittlerweile abgeschlossene Arbeiten mit ca. 1,5 Mio. Euro unterstützt.
- Im Zeitraum 2005 bis 2010 wurden für FuE-Arbeiten in Darmstadt (Projekte unter Nummer 2) rd. 1,48 Mio. Euro und in Bonn (Projekte unter Nummer 3) rd. 0,50 Mio. Euro an Fördermitteln gewährt. Dabei sind die ausführenden Stellen in Darmstadt nach Informationen der Bundesregierung

<sup>1</sup> Lübeck, Kitzmow, Oldenburg, Schwerin, Neubrandenburg, Braunschweig, Potsdam, Steinfurth, Osnabrück, Detmold, Frankfurt/Oder, Cottbus, Münster, Mühlheim, Essen, Duisburg, Wuppertal, Meschede, Netphen, Siegen, Bonn, Aachen, Gießen, Lohfelden, Bitterfeld, Zwickau, Radebeul, Chemnitz, Fulda, Eschborn, Hanau, Wiesbaden, Trier, Darmstadt, Bad Kissingen, Würzburg, Bamberg, Bayreuth, Kaiserslautern, Mannheim, Neustadt, Heilbronn, Schwäbisch Hall, Karlsruhe, Fellbach, Calw, Leinfelden-Echterdingen, Göppingen, Landshut, Offenburg, Reutlingen, Rottweil, Villingen-Schwenningen, Weingarten, Ravensburg, Konstanz, Kempten, Traunstein, Rosenheim.

<sup>2</sup> Kiel, Hamburg, Bremen, Hannover, Berlin, Bielefeld, Magdeburg, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Koblenz, Erfurt, Leipzig, Dresden, Frankfurt/Main, Nürnberg, Saarbrücken, Regensburg, Stuttgart, Ulm, Augsburg, München, Freiburg, Singen, Kassel, Ludwigshafen, Rostock, Würzburg.

nicht von der geplanten Umstrukturierung betroffen. Der Geschäftsbereich „MediaBroadcast“ in Bonn wurde bereits Anfang 2008 verkauft, besteht aber weiter.

- Im Rahmen der Projekte 1 und 4 bis 6 wurden im Zeitraum 2005 bis 2010 Zuwendungen für Arbeiten an den ausführenden Stellen in Berlin (rd. 0,54 Mio. Euro), Bremen (rd. 0,13 Mio. Euro) und Frankfurt (rd. 0,43 Mio. Euro) gewährt. Neben 0,009 Mio. Euro, die im Jahr 2011 für Abschlussarbeiten am Standort Frankfurt vorgesehen sind, werden für Arbeiten am Standort Berlin im Zeitraum 2011 bis 2014 voraussichtlich insgesamt rd. 0,69 Mio. Euro bereitgestellt.

Die Gewährung von Fördermitteln für die genannten Projekte ist nicht an beschäftigungspolitische Auflagen gebunden. Grundsätzlich sind FuE-Projekte im vorwettbewerblichen Bereich angesiedelt und haben Erfolgsrisiken. Aufgrund der Erfolgsrisiken sind beschäftigungspolitische Auflagen nicht sinnvoll. Im Falle eines Erfolges bilden die Projekte jedoch die Grundlage für nachfolgende wettbewerbliche und beschäftigungswirksame Entwicklungen.